



Ehemals Pferdewechselstation, Brotfabrik, Autowerkstatt – Hinterhof in der Schmilinskystraße / Fotos: Matthias Krüttgen

ST. GEORG

Hinterhöfe, Gassen, Kunst & Handwerk Stadtteilfehrung

Zwischen Mariendom und evangelischer Dreieinigkeitskirche, rund um die lebendige Lange Reihe und die Wohnstraße Koppel, in versteckten Hinterhöfen und Passagen, gibt es jede Menge Kunst und Handwerk zu entdecken: Straßen-Skulpturen, Wandinschriften, Kirchenkunst, Glasmalereien, die Gedenk-Projekte „Stolpersteine“ (NS-Opfer) und „Namen und Steine“ (Aids-Opfer), Bau- und andere Sünden. Vielerlei Betriebe, vom Keller-Atelier bis zur Werkstatt für Luxuskarossen, vom Glasbläser bis zur Siebdruckwerkstatt liegen auf unserem verschlungenen Weg durchs Viertel.

Das sanierte Bahnhofsquartier ist mittlerweile „Trend-Viertel“: Mieten steigen, Investoren frohlocken – was bedeutet das für die Alteingesessenen, für kleine Kunst- bzw. Handwerks-Betriebe, für die Nischen und Freiräume? Dieser Rundgang liefert eine kritische Bestandsaufnahme, gespickt mit viel Insiderwissen.

Dauer: 1 / 1,5 / 2 Stunden

Treffpunkt: Haus für Kunst und Handwerk, Koppel 66 oder n. V.

Zusätzlich möglich: Atelierbesuch, Kirchenbesichtigung

